

LE I.24 / LE III.9
Erstellung einer Pflegeplanung
mit den Schwerpunkten Anleiten/Beraten/Gesundheitsförderung

Kommentar:

Nach dem Krankenpflegegesetz soll der Schüler eine Patientengruppe umfassend und individuell unter Anwendung des Pflegeprozesses betreuen können. Pflegende sollen in der Ausbildung befähigt werden, Patienten und ihre Angehörigen so zu unterstützen, dass sie aufgeklärt, informiert und selbstbestimmt ihr gesundheits- und krankheitsbezogenes Verhalten steuern können. (vgl. Brieskorn-Zinke, 2003)

Kompetenzen (Kompetenzstufe 3 nach Dreyfus; Niveau 5 nach DQR):

Fachliche Kompetenz:

- Präventive Orientierung

Sozial- kommunikative Kompetenz:

- Berichterstattung

Methodische Kompetenz:

- prozessbezogene Pflege
- Informationsbeschaffung und –verarbeitung
- Entscheidungen treffen, Probleme systematisch bearbeiten

Personale Kompetenz:

- Reflexivität

Ziele:

1. Der Schüler lernt sich gezielt Informationen über einen Patienten zu beschaffen, er berücksichtigt dabei die Schwerpunkte Anleiten, Beraten und Gesundheitsförderung
2. Der Schüler lernt die erhaltenen Informationen zu analysieren und individuelle Pflegeprobleme / Pflegediagnosen und Ressourcen zu ermitteln
3. Der Schüler lernt, entsprechend den Pflegeproblemen / Pflegediagnosen, Pflegeziele für den Patienten zu setzen und Pflegemaßnahmen konkret zu formulieren
4. Der Schüler lernt einen Patienten umfassend (Krankheitsbild, soziale Situation, Krankengeschichte, Pflegebedarf) mit Hilfe der erstellten Pflegeplanung vorzustellen.

Annäherung:

Sie kennen das Gesundheits- und Krankheitsverständnis der Salutogenese (nach A. Antonovsky). Überlegen Sie sich Maßnahmen, mit denen Sie Ihre eigene Gesundheit fördern und erhalten können.

Umsetzung:

1. Erstellen Sie eine Pflegeplanung für einen Patienten Ihrer Wahl.
2. Berücksichtigen Sie die Schwerpunkte Anleiten, Beraten und Gesundheitsförderung in Ihrer Pflegeplanung (s. Brieskorn-Zinke: Kompetenzen der Patienten stärken/pflegerische Interventionsstrategien).

Auswertung:

Die Vorstellung des Patienten und der Pflegeschwerpunkte ‚Anleiten, Beraten und Gesundheitsförderung‘ soll im Rahmen der Praxisbegleitung auf der Station erfolgen. Die Auswertung der vollständigen Pflegeplanung erfolgt nach Durchsicht durch den Lehrer an einem gesonderten Termin.